

# AUTORINNEN UND AUTOREN - KRAUTGARTEN 56 - JUNI 2010

## Ulrich BERGMANN

1945 Halle/Saale. Erzählungen: *Kopflöse Handlungen* (1999). *Rudinikow* (1999). Visuelle Poesie: *Aeuszerste Ansicht der inneren Werte. Eine Schwarzmalerei in Weisz* (1996). Veröffentlichungen in Literaturzeitschriften. Mitherausgeber der Bonner Literaturzeitschrift „Dichtungsring“ seit 1991. Redakteur des Internet-Kulturmagazins „Philotast“ 2001-2003. Mitglied im VS.



Detrez

Gillessen

## Raymond DETREZ

1948 Antwerpen. Professor der Universität Gent (osteuropäische Geschichte, Literatur, Geschichte des Balkans, Südslavische Sprachen). Er arbeitete lange als Journalist und producer bei „Radio 3“ (heute „Klara“). Viele seiner Werke über den Balkan sind Standardwerke. Einige Titel: *Burenruzie op de Balkan. Minderhedenproblemen in Zuidoost-Europa* (1988), *De Balkan. Van burenrucie tot burgeroorlog* (1992), *De sloop van Joegoslavië. Het relaas van een boeidscheiding* (1996), *Historical Dictionary of the Republic of Bulgaria* (1997), *Kosovo. De uitgestelde oorlog* (1998), *Macedonië – land in de wachtkamer* (2002). Vorsitzender des Komitees des Antwerpener „Arkprijs voor het vrije woord“.

## Beatrix DIENER

1950 Altenburg/Thüringen. Verlagsbuchhandelslehre. Studium/Staatsexamen. Arbeit an Schule und Hochschule. Lehrauftrag Kunst an der Univ. Regensburg (1983-1993). Teilnahme als Referentin bei der Internationalen Ges. für Kunst, Gestaltung und Therapie zur 10. Jahrestagung in Berlin-gen/Schweiz 1995. Literarische Salons über verschiedene KünstlerInnen in Regensburg.

## Alain GERMOZ

1920 Antwerpen. Französischschreibend in Flandern. Ballett-Libretti: *Lenlèvement de Proserpine* (1947), *La Vieille du village ou Jettatura* (1952). Theaterstücke, in Französisch und in niederländischer Übersetzung: *Le Transfuge ou Transfuga* (1954), *Les Résidus ou Gisteren was er toekomst* (1958), *Le Témoin* (1966). Anschließend Journalist, dann erneut literarische Publikationen: *Aphorismen* (1988). Gedichte, Erzählungen, Satire, Übersetzungen. Gründung der Zeitschrift ARCHIPEL 1992.

## Leo GILLESSEN

1954. Lebt in Heuven/St.Vith. Studium der Elektronik. Lyrik: *Die Tiefe der Freiheit* (1989); *In den Armen nichts als Nacht* (1992); *bildwärts wortbrüche* (1999); *Verwitterung*, Gedichte (2003), mit Fotos von Jörg Lauer; *Spruch reif* (2004). *Nadeln im Kreis* (2006). *fast stille* (2009). Essay, Kritik. Literaturpreis des Rates der DG 1993. Redaktionsmitglied des KRAUTGARTEN.

## Christl GRELLER

Wien. Seit 1995 Lyrik und Prosa. *Der Schmetterlingsfüßler*, Erzählungen, (1998). *Törösek*, Gedichte, (2002). *Schatten werfen*, Erzählungen, (2002). *Nachtvogeltage*, Roman, (2002). *Ver-*

*änderung ist*, Gedichte, (2004). Donaustädter Mozart-Projekt: zartART, Gedicht-Zyklus, (2006). *Bildgebendes Verfahren*, Gedichte, (2009). Weitere zahlreiche Veröffentlichungen in Anthologien, internat. Literaturzeitschriften, im Rundfunk und Internet.

## Nico HELMINGER

1953 Differdingen (Luxemburg). Studium der Germanistik, Romanistik und Theaterwissenschaft in Luxemburg, Saarbrücken, Wien und Berlin. Er lebte bis 1999 zunächst als Lehrer, danach als freier Schriftsteller in Paris, seit 1999 wieder in Esch. Helminger schreibt auf Luxemburgisch und Deutsch und erhielt für seine Werke zahlreiche Preise und Auszeichnungen, zuletzt 2008 den „Prix Batty Weber“. Gattungen: Theater, Lyrik, Roman, Libretto. Uraufführung des Theaterstücks *Dow Jones* im Juni-Juli 2010 im TNL in Luxemburg.

## Winand HERZOG

1949 Oberhausen. Prosa, Lyrik, Kritik, Essays. Studium der Psychologie, Germanistik und Sozialwissenschaften. Lebt und arbeitet seit 1978 als Lehrer in Mönchengladbach. Einzelpublikationen: *Klagenfut*. Erz. (1994); *Leben die Bücher bald?, Erinnerungen an eine Bibliothek* um 1968. *Ausstellungskatalog* (1994); *Fata Morgana in Dosen*. Ged. (1995). Zahlreiche Veröffentlichungen in Literaturzeitschriften, zuletzt aus dem Manuskript *Der Kinnhakenempfänger. Literaturgeschichten*; die Erzählungen *Finderlohn* (ndl 3/2004) und *Über das Fantern. Eine Sprachreise* (1. Teil, Bargfelder Bote 273/74).



Greller

Helminger

## Gerhard F. HEUSCHEN

1934 Walhorn. Studierte Jura und Sprachen in Löwen. Arbeitet als Übersetzer, Text-Laborant und PR-Assistent in Berg-en-Terblijt (NL). Veröffentlicht seit den 60er Jahren Gedichte und Texte in Zeitschriften und Anthologien. Schreibt vorwiegend Lyrik, Kurzprosa und Kritiken. Seit 1985 Herausgeber der „Front-Blätter“. Mit-Initiator des Konzepts „Grenzwerte“ bei KRAUTGARTEN und des Programms des „Blickpunkts Österreich“ (März 1992).

## Alessandra KARTHEUSER

1974 Malmedy. Studium der Germanistik und Spanisch in Köln; Studium der literarischen Übersetzung (DESS de traduction littéraire) in Strasbourg. Übersetzt aus dem Spanischen und dem Französischen. Redaktionsmitglied des KRAUTGARTEN.

## Bruno KARTHEUSER

1947 Liège. Lyrik, Kurzprosa, Essai, Übersetzung, geschichtliche Forschung. Hg. des KRAUTGARTEN seit 1982, der *edition KRAUTGARTEN* seit 1999. Langjähriger Literaturbeauftragter in Ostbelgien. Veröffentlichungen: *Ein Schweigen voller Bäume* (1985). *Die letzten Dinge* (1985). *Sonnensplitter* (1992). *atemlängen respirations* (2000). Mitherausgeber der Anthologien *Mit leichtem Gepäck* und *Völkerfrei* (2007). Historische Recherche: *Tetralogie Walter SD in Tulle*, in Deutsch und Französisch,

Bd. 1-4 (2001-2008). Walter-Hasenclever-Förderpreis Aachen, Prix Adam de la Poésie Bruxelles.

## Ulrich LOOCK

1953 Braunschweig. Studium der Kunsterziehung an der Kunstakademie Karlsruhe und an der Kunstakademie Düsseldorf 1972-1979. 1979 Erstes philologisches Staatsexamen. 1979-83 Studium der Kunstgeschichte und Philosophie, Ruhr-Universität Bochum (Max Imdahl, Bernhard Kerber). 1984 Zweites philologisches Staatsexamen, Dissertation *summa cum laude* („Dekonstruktionen des Kunstwerks“, Michael Asher, Daniel Buren, Dan Graham). 1985-1997 Direktor der Kunsthalle Bern (Schweiz). Lehraufträge und Gastlehraufträge Kunstgeschichte an der Universität Zürich, Kunstakademie Karlsruhe, und an der Universität Bern. Seit 1996 Lehrauftrag Kunstgeschichte an der Schule für Gestaltung Bern und Biel. Bis 2001 Direktor des Kunstmuseums Luzern. Seit 1999 Dozent für Zeitgenössische Kunst an der HKB Bern. Derzeit am Museu de Arte Contemporânea de Serpales, Porto, Portugal.

## Nicole MAKAREWICZ

1976 Wien. Studium der Kommunikationswissenschaft, Soziologie und Psychologie. Seit 1994 als freie Journalistin und Redakteurin tätig. Veröffentlichungen in diversen Zeitschriften und Magazinen.

Im April 2009 erschien ihr erster Roman *Tropfenweise* im Wiener Seifert Verlag. Im Oktober gewann sie den „Forum Land Literaturpreis 2009“ mit der Erzählung *Vergissmeinnicht*, im November die „12.Münchner Menülesung“ mit der Erzählung *Heißhunger* (Veröffentlichung in der Dezemberausgabe „The RedBulletin“).

## Dirk MÜLLER

1970 Düsseldorf. Lebt in Köln. Studium der Germanistik, Philosophie und Volkswirtschaftslehre in Köln, Berlin und Münster. Promotion zum Dr. phil.. Redaktionsmitglied des KRAUTGARTEN. Lektorat für die edition KRAUTGARTEN.

## Frauke OHLOFF

1940 Kassel. 1960 Buchhändlerprüfung in Frankfurt. Diplom der Industrie- und Handelskammer Ffm. Seit 1962 Umzug in die Schweiz. Zahlreiche Veröffentlichungen in Zeitschriften und Anthologien. Mitglied des Berner SchriftstellerInnenvereins und des Schweizerischen SchriftstellerInnenverbands AdS. 2002 Gedichtanthologie *Silbertransfert*, Buch mit CD. *Fünf Stimmen Lyrik*, AutorInnen-Verlag, Bern. Seit 2008 Vorstandsmitglied bei der Heinz und Hannelise Weder Stiftung für Lyrik.



Loock

Quinkenstein

## Lothar QUINKENSTEIN

1967 Bayreuth, aufgewachsen im Saarland. Studium der Germanistik und Ethnologie in Freiburg im Breisgau. Lebt seit 1994 in Polen. Veröffentlichungen: *Nervenharfe*, Erzählungen (1998), *Schnaps* (Schöner Lesen Nr. 50, 2006), *Beim Stimmen der Saiten*, Gedichte (2007). Außerdem Veröffentlichungen in: KRAUTGARTEN, OSTRAGEHEGE und in den polnischen

Zeitschriften AKANT, Czas Kultury und Gazeta Malarzy i Poetów.

#### Clemens RUTHNER

1964 Wien. Germanist, Literaturkritiker und Übersetzer. Gründer und Leiter des österreichischen Studien- und Kulturzentrums OCTANT an der Universität Antwerpen 1997-2008. Promotion zum Dr. phil. 2001. 2003-2007 Gastprofessor an der University of Alberta (Kanada), seit 2008 Dozent und Wissenschaftlicher Direktor der *School of Languages, Literatures and Cultural Studies* am Trinity College Dublin (Irland). Arbeitsschwerpunkte: deutschsprachige Literatur 18.-21. Jh., Alteritätsforschung, Kulturwissenschaft, Literaturtheorie. Aktuelle Buchpublikationen: *Wechselwirkungen. The social, political and cultural effects of Austro-Hungarian occupation in Bosnia-Herzegovina, 1878-1918* (Hg., 2010); *Sexuality, Eroticism and Gender in Modern Austrian Literature and Culture* (Hg., 2010). Halboffizielle Homepage: [www.niemandsland.us](http://www.niemandsland.us).

#### SAID

1947 Teheran. Kam 1965 als Student nach München. Studium der Politikwissenschaft. 1979 betrat er zum ersten Mal wieder iranischen Boden, sah aber unter dem Regime der Mullahs keine Möglichkeit zu einem Neuanfang in seiner Heimat. Seither wieder im deutschen Exil. Schreibt Lyrik, Prosa, Hörspiele, Kinderbücher. Zuletzt: *Psalmen* (2007), *Der Engel und die Taube* (2008), *Das Haus, das uns bewohnt* (2009), *Ruf zurück die Vögel* (2010), *Das Niemandsland ist unseres* (2010). Von 1995 bis 1996 war er Vizepräsident, von 2000 bis 2002 Präsident des westdeutschen P.E.N.-Zentrums. Zahlreiche Preise, darunter Literaturpreis der Stadt München, Premio Letterario Internazionale „Jean Monnet“, Preis der Stadt Heidelberg „Literatur im Exil“ (1996), Adalbert-von-Chamisso-Preis (2002), Goethe-Medaille (2006), Literaturpreis des Freien Deutschen Autorenverbands (2010).



Ruthner

Schäfer

#### Ulrike SCHÄFER

1965 München. Lebt in Würzburg. Studium der Germanistik, Philosophie und Informatik. Arbeitet als Software-Beraterin. Seit 2007 veröffentlicht sie Kurzgeschichten und Erzählungen in zahlreichen Literaturzeitschriften („Lichtungen“, „Macondo“ u.a.).

#### Wendel SCHÄFER

1940 Bundenbach (Hunsrück). Lebt in Boppart. Zahlreiche Veröffentlichungen: Aphorismen, Epigramme, Lyrik, Kurzprosa. Mitarbeit an Anthologien und literarischen Zeitschriften, Herausgebertätigkeit (u.a. Rheinland-Pfälzische Anthologie mit Klaus Wiegerling). Karikaturen und Grafiken für Zeitschriften. Mitglied im FÖK (Vorsitzender von 1993 bis 1995) und im Verband deutscher Schriftsteller VS (Vorsitzender von 1994 bis 1998). Mitglied der Gesellschaft für zeitgenössische Lyrik und der Humboldt-Gesellschaft für Wissenschaft, Kunst und Bildung. Letzte Veröffentlichung: *Atemkünste*. Metamorphosen und Miniaturen (edition KRAUTGARTEN, Juni 2010).

#### Robert SCHAUS

1939 Emmels St. Vith. Lebt in G'dou-

mont/Malmedy. Zahlreiche Gedichtbände, darunter *La fin d'un homme heureux, Tu fouilleras le ventre du temps, Es schließt sich der Kreis, L'écho des jours qui passent, Wir werden einander an den Narben erkennen*. Literaturpreis des Rates der DG 1986 und 1992. Mitglied des belgischen PEN. Letzte Veröffentlichungen: *Das Gedächtnis der wilden Früchte* (1999). *Liliputaner der Liebe* (2004). *Das Floß* (2007). Seit 1990 ebenfalls Künstler.

#### Angelica SEITHE

1945 Bad Lauterberg/Harz. Studium der Psychologie in Münster/Westf. Danach tiefenpsychologische Ausbildung am psychoanalytischen Institut Gießen. Seit 1971 Lebensmittelpunkt: Gießen und Wetzlar, seit 1976 auch München. Seit 1973 Leitung einer psychotherapeutischen Einrichtung für Jugendliche und junge Erwachsene, Gießen. Seit 1982 Lehr- und Fortbildungstätigkeit am Institut für imaginative Psychotherapie (KIP), Göttingen.

#### Ahlan SHIBLI

1970 Palästina. Fotografische Arbeiten seit 1996. Zyklen über die Lebensbedingungen der Palästinenser unter israelischer Besatzung: *Unrecognized* (1999-2000), *Goter* (2002-2003), *Trackers* (2005). Desweiteren Arbeiten zu Fragen der Heimat und Zugehörigkeit: *Eastern LGBT* (2006), *Dependence* (2007), *Dom Dziecka: The House Starves When You Are Away* (2008). Ihre Werke wurden u.a. ausgestellt auf der Biennale von Istanbul (2005), T1 Torino (2005), Biennale von São Paolo (2006), Kunsthalle Basel (2006), documenta 12 Kassel (2007), DCA Dundee (2007), Centre Georges Pompidou Paris (2008), MACBA Barcelona (2008), Museum für Moderne Kunst Warschau (2009). Zuletzt *Trauma* in Tulle.

#### Jan SMULDERS

1954 Didam (NL). Studierte Strafrecht und Kriminologie, Unterricht. Poesie seit 1970. Vorträge, öffentliche Auftritte, Veröffentlichung in literarischen Zeitschriften, Gedichte in Zusammenarbeit mit bildenden Künstlern. Mehrere Preise und Nominierungen (Poezieprijs Stad Sittard 1999, Peter Kempkensprijs 2001, Raadselige Roos 2004-2005-2009, Jotie T' Hooft-poezieprijs 2009).

#### Thomas STEINER

1961 bei Reutte (Österreich). Studierte Physik in Graz und lebte später in Berlin, bei Tel Aviv und in der Oberpfalz, gegenwärtig in Neu-Ulm. Veröffentlichungen u.a. in *Asphaltspuren*, *et cetera*, *Macondo*, *Minima*, *Podium*, *Zeichen & Wunder*. Mitherausgeber der Literaturzeitschrift *außer.dem*. *Feldkircher Lyrikpreis* 2007.



Smulders

Steiner

#### Norbert STÖBE

1953 Troisdorf. Studium der Ethnologie und Soziologie in Bonn. Seit 1989 freiberuflicher Übersetzer (ca. 100 Buchtitel aus dem Englischen ins Deutsche). Zahlreiche Veröffentlichungen als Autor. 1996 Kurd Lasswitz Preis in der Kategorie „Beste Erzählung“ für *Der Durst der Stadt*. Mitglied in VS und VdU.

#### Alfred STRASSER

1957 Allensteig Niederösterreich. Lebt in Lil-

le und Eschweiler. Studium der Germanistik, Romanistik und Geschichte an der Universität Wien. Seit 1982 Lehrtätigkeit an der Universität Charles-de-Gaulle in Lille. Maître de conférence. Publikationen zur österreichischen Literatur des 20. Jhts, Literatur der DDR, Südtirols, Luxemburgs und Ostbelgiens. Hg. der Anthologie ostbelgischer Gegenwartsliteratur *Mit leichtem Gepäck* (edition KRAUTGARTEN, 2007). Redaktionsmitglied des KRAUTGARTEN.

#### Harry SZPILMANN

1980 Liège. Lizenz in Philosophie und Schauspielkünsten. Lässt sich 2005 in Mexiko nieder und beginnt Gedichte, Erzählungen und Aphorismen zu schreiben. Reisen in Lateinamerika, fotografische Arbeiten. Ab 2009 Veröffentlichungen in „Langue Vive“, „L'arbre à paroles“, „A verse“, „Le journal des poètes“, „Bleu d'encre“. Wohnt in Brüssel und arbeitet im Sonderschulunterricht.

#### Manée TEYSSANDIER

1948 St-Martial-Entraygues (Argentat). Studium in Tulle, Paris und Bordeaux. Langjährige Tätigkeit als Lehrerin und Erziehungspsychologin. Vorsitzende von „Peuple et Culture“ der Corrèze.



Wehlm

Wiegerling

#### Wolfgang VINCKE

1954 Rheydt. Studium der Anglistik und Geographie für das Höhere Lehramt mit 2. Staatsexamen. Seit 1985 lebt und arbeitet er als freier Künstler in Aachen. Zahlreiche nationale und internationale Ausstellungen und Projekte. 1999 Stück Fenster zur Hoffnung (KRAUTGARTEN Nr. 34) (Uraufführung Januar 2001 unter dem Titel KUNST.FEHLER in der Inszenierung von Martin Goltsch im Aachener Theater 99).

#### Thomas Josef WEHLIM

1966 in Witten/Ruhr. 1987-1994 Studium in Mainz. Seit 1994 wissenschaftlicher Mitarbeiter/Dozent an Hochschulen in Mainz und Leipzig. Seit 1991 Veröffentlichungen von Lyrik und Kurzprosa in Literaturzeitschriften und Anthologien

#### Bruno WERNER

1949 Stahe. Wohnhaft in Plombières. Diplompädagoge, Kommunikationstrainer, während einiger Jahre Buchhändler.

#### Klaus WIEGERLING

1954 Ludwigshafen. Lebt in Kaiserslautern. Stud. Philosophie, Komparatistik, Volkskunde, Promotion. Freier Autor und Lehrbeauftragter der Universitäten Kaiserslautern und Stuttgart sowie der Hochschule der Bibliotheks- und Informationswesen Stuttgart. Seit 2003 Leiter einer DFG-Forschungsgruppe an der Universität Stuttgart. Wissenschaftliche Veröffentlichungen zur Philosophie des 20. Jahrhunderts, zur Medienethik und Medientheorie. Zuletzt: *Kalte Welten, heiße Seelen*, Blieskastel 2005. Koordinator mit B. Stickleman des Hommage-Bandes *Ach Winz du kleiner Tilgemeister* für H.G. Hahs (2005). Herausgeber der Anthologie *Völkerfrei. 25 Jahre KRAUTGARTEN* (2007). Redaktionsmitglied des KRAUTGARTEN.